

PRESSEMITTEILUNG

Berlin im September 2010

Stellungnahme der taz-Chefredaktion zur Umstrukturierung der Auslandspauschalen

(Berlin) AuslandskorrespondentInnen der taz haben am Morgen öffentlich gegen die geplante Umstrukturierung ihrer Pauschalen protestiert. Die taz-Chefredaktion nimmt zu den Vorwürfen Stellung:

Die Auslandsberichterstattung der taz ist und bleibt ein Kernbereich unseres redaktionellen Profils. Wir schätzen die fundierte Arbeit unserer AuslandskorrespondentInnen. Immer mehr Zeitungen schließen aus Gründen der Kostenersparnis ihre Büros im Ausland. Die taz hat dagegen von Anbeginn auf eine profilierte Auslandsberichterstattung gesetzt. Auch deshalb ist der Etat des Auslandsressorts mit 20 Prozent des Gesamtetats der größte Posten im Redaktionsbudget. Anders als in verschiedenen Mitteilungen kolportiert, wird der Auslandsetat insgesamt nicht gekürzt.

Die Chefredaktion wird mit den geplanten Umstrukturierungen die Höhe der Pauschalen der AuslandskorrespondentInnen vereinheitlichen. Diese Maßnahme steht seit langem an und soll unserer Redaktion ermöglichen, flexibler mit den geringen vorhandenen Mitteln der taz auf sich verändernde geopolitische Entwicklungen reagieren zu können. Asien und Afrika spielen eine wachsende Rolle in der journalistischen Berichterstattung. Natürlich wird die Berichterstattung aus europäischen Ländern dabei nicht aus dem Blickfeld geraten. Dennoch werden sich Schwerpunktsetzungen verändern, und hierauf müssen wir reagieren. Um KollegInnen aufwändige Recherchereisen auch in asiatische und afrikanische Länder zu ermöglichen, brauchen wir frei werdende Mittel.

Diese Umstrukturierung bedeutet für einige KollegInnen schmerzliche Einschnitte. Das wissen wir, und das bedauern wir. Durch eine einjährige Übergangsregelung haben wir versucht, die Auswirkungen zumindest abzufedern. Allgemein sollen die Bezahlungen im Auslandsressort gerechter werden.

Gerade weil die Auslandsberichterstattung zum Markenkern der taz gehört, bleiben wir bei diesen Umstrukturierungen nicht stehen. Die Redaktion plant die Gründung eines Vereins für "Die FreundInnen der taz-Auslandsberichterstattung". In guter taz-Tradition sollen so weitere Einnahmequellen erschlossen werden, um die Qualität unserer Berichterstattung wahren zu können und um auf die immer breiter werdenden Anforderungen reagieren zu können. Wir sind davon überzeugt, dass wir eine Lösung finden, die am Ende dazu führt, dass die taz-Auslandsberichterstattung so wertvoll und außergewöhnlich bleibt, wie bisher.

Ines Pohl,
Reiner Metzger
taz – Chefredaktion

Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg
92 HRB 14545

Geschäftsführer
Karl-Heinz Ruch

Bankverbindungen
Berliner Volksbank e.G.
BLZ 100 900 00
Konto 5662798039

Postbank Berlin
BLZ 100 100 10
Konto 27673100

Weitere Informationen finden Sie hier:
<http://blogs.taz.de/hausblog/>